

Bericht 6a YCBS-ODYSSEE 2011 - Auf den Spuren unserer Kultur und der Seefahrt - Etappe 1 Kusadasi - Lavrion - Skipper Christian Haidinger

Fr. 02. Sep. 2011

Wieder die ganze Nacht kein Schiffsverkehr. Entweder die nördliche Ägäis ist - was wir vermuten - tatsächlich leer gefischt oder sie ist wieder Fisch durchwimmelt wie zu Homers Zeiten.



Eine unglaublich warme Nacht. Ich, der als ziemlich verfroren gilt, hielt mit Monika die Wache von Mitternacht bis 3 Uhr früh in Shorts und T-Shirt und schwitzte trotzdem unter der Rettungsweste, so was habe ich noch nicht erlebt. Auf Grund von wenig Wind schlugen wir das graue Meer zwar nicht wie die Achäer mit unseren Rudern, sondern mit der Schraube und an der Welle drehte unablässig Herr Diesel. Das Ruder führte Herr Schröder unter steter Überwachung des Rudergängers und der -in, denn man sollte ihn - laut unserem begnadeten Einhandsegler Karl und meinem nautischen Lehrmeister - nie aus dem Auge lassen. Mein Kabinenkollege Wilfried verrollt sich nun schon die 2. Nacht in Monikas' Kabine und bleibt auch drinnen, wenn sie von ihrer Wache zurückkommt.

Brigitte zuhause kann aber unbesorgt sein, bei einem Weckversuch brauchte ich 2 Anläufe, er hat dort wirklich nur geschnarcht.

Die Hundewache hatten wieder Vater und Sohn Nagy, was uns zum Frühstück, neben dem Anblick des imposanten 2020 Meter hohen Athos, auch wieder frisches Brot bescherte.



Um 10:00 Uhr passierten wir den sehr imposanten Heiligen Berg. Unglaublich wie die Einsiedlerhäuschen am Felsen hängen. Gerhard, unser perfekter Ver- und Entsorgungingenieur, entdeckte mit dem Fernglas natürlich das völlig wartungsfreie Plumpsklosett. Er glaubte sogar entsprechende Streifen als Beweis der Funktionstüchtigkeit auf der Felswand zu erkennen.

Nun wenden wir den Blick aber wieder westlich, denn unser Ziel - der mittlere Finger von Chalkidiki, die Khersonios-Halbinsel Sithonia mit Porto Koufo - erscheint schon im Dunst. Wir wollen dort anlegen oder in der Bucht ankern und uns von unseren (Urlaubs-)Strapazen bis morgen Abend erholen.

Mast- und Schotbruch

Christian